

Die Langweider Feuerwehr blickt zurück – Mitgliederversammlung 2022

75 Einsätze – eine stattliche Zahl, die es für die Langweider Feuerwehr im vergangenen Jahr 2022 zu bewältigen gab. Doch nicht nur Einsätze, sondern auch die Jugendausbildung, Übungen sowie Vereinsveranstaltungen standen im vergangenen Jahr wieder auf dem Programm. Nach den coronabedingten Einschränkungen in den Jahren davor konnte wieder ein etwas geregelteres Vereinsjahr mit vielen gewohnten Veranstaltungen stattfinden. Rund 80 Vereinsmitglieder versammelten sich am 14. Januar 2023 zur alljährlichen Mitgliederversammlung und blickten unter anderem nochmal auf das vergangene Jahr zurück. Auch Langweids Stellvertretender Bürgermeister Christian Herfert war vor Ort und sprach sein Lob und Dank für die hohe Einsatzbereitschaft im vergangenen Jahr sowie die einwandfreie Führung des Vereins aus: „Innerhalb des Vereins und der aktiven Wehr wird alles richtig gemacht.“

Stellvertretender Vorsitzender Fabian Greppmeier berichtete über die vielfältigen Aktivitäten des abgelaufenen Vereinsjahres. Durch die Teilnahme an vielen örtlichen Veranstaltungen konnte die Langweider Feuerwehr mit ihrer Fahnenabordnung wieder mit großer Präsenz im Dorfgeschehen dabei sein. Die wieder einmal professionell ausgerichtete Brandlöschparty erwies sich Ende Juli als Attraktion bei vielen Gästen aus der Region. Die Durchführung des Ferienprogramms, die Teilnahme an der „Langen Nacht der Feuerwehr“ und nicht zuletzt den gelungenen Vereinsausflug nach München und Garching hob der Vorsitzende aus den zahlreichen Terminen hervor. Mit 505 (Vorjahr 503) Vereinsmitgliedern konnte der Mitgliederstand wieder leicht ausgebaut werden. Greppmeiers besonderer Dank galt neben den zuverlässigen Helfern aus den eigenen Reihen den Verantwortlichen der Gemeinde Langweid für die allzeit vertrauensvolle Zusammenarbeit.

„Das Jahr 2022 war ein arbeitsintensives Jahr für uns – bei 75 Einsätzen waren wieder vielfältige Situationen zu meistern“, stellte Kommandant Markus Kopold fest. Im Rahmen der 35 Brandeinsätze wurde die Wehr auch zu überregionalen Großbränden bis in den Nachbarlandkreis Aichach-Friedberg gerufen. Die 40 Einsätze in der technischen Hilfeleistung waren breit gefächert: Neben den klassischen Hilfeleistungen bei Verkehrsunfällen ging es auch um Wohnungsöffnungen, Gas- und Gefahrstoffeinsätze, Wasserschäden oder auch um Tierrettungen. Besonders in Erinnerung bleibt der Brand eines Weizenackers in Stettenhofen bei 30 Grad Außentemperatur, der die Einsatzkräfte an die körperliche Leistungsgrenze brachte. Für das Abarbeiten der Einsätze wurden rund 830 Stunden aufgewandt. Kopold berichtete auch von 69 Übungs- und Ausbildungsveranstaltungen, wobei ca. 1.600 Arbeitsstunden geleistet wurden. Unter anderem durften zehn Feuerwehrmänner und -frauen einen Bootsführerschein für Wasserrettungseinsätze bei einer externen Bootsschule am Ammersee ablegen. Um für die zunehmende Zahl zur Alarmierung „Unterstützung des Rettungsdienstes“ vorbereitet zu sein, fand erstmals eine umfassende Schulung für den Defibrillator statt. Dafür stellten sich Mitglieder mit einer vorhandenen Erste-Hilfe- bzw. Rettungsdienstausbildung zur Verfügung. Nach zwei Jahren coronabedingter Zwangspause konnten außerdem 18 Teilnehmer im Herbst die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ ablegen. Dabei erreichten Fabian Greppmeier und Simon Faulhaber die höchste Stufe in Gold/Rot. Während der Besichtigung der Landkreisinspektion musste die Langweider Wehr ihr Können unter Beweis stellen. Die dafür durchgeführte Einsatzübung bei der Spedition Schmid Heilbronn in Foret mit 50 Personen von der Jugendfeuerwehr und der aktiven Mannschaft lief reibungslos ab und

führte zu einer positiven Bewertung seitens der Kreisbrandinspektion. Da es die letzte Mitgliederversammlung von Markus Kopold in seiner Funktion als Kommandant war, nutzte er zudem die Gelegenheit, einen Blick auf seine vergangenen 32 Dienstjahre zu richten und allen, die in dieser Zeit mit ihm zusammengearbeitet haben, zu danken. Nach diesen vielen Jahren übergibt er sein verantwortungsvolles Amt im Laufe des Jahres in andere Hände.

Neuigkeiten rund um das Thema „Neubau des Feuerwehrgerätehauses“ gab es vom Stellvertretenden Kommandanten Christian Steiner. 2022 wurde die Machbarkeitsstudie für den Neubau durch ein dafür beauftragtes Architekturbüro erfolgreich durchgeführt. Alle weiteren erforderlichen Schritte werden in diesem Jahr durch die Gemeinde eingeleitet.

Auch die derzeit 14 Mädchen und 29 Jungen der Jugendfeuerwehr, die in zwei Gruppen aufgeteilt sind, bewältigten ein umfangreiches Ausbildungsprogramm und zeichneten sich durch eine rege Beteiligung an den Vereinsaktivitäten aus, verdeutlichte Jugendwart Dominik Greppmeier. Schwerpunkt des letzten Jahres lag bei beiden Gruppen in der Umsetzung der Modularen Truppausbildung. Neben dem Jugendausflug für ein Hüttenwochenende nach Söll und der Jugendversammlung mit Neuwahlen der Jugendsprecher stand außerdem der Wissenstest mit dem Themenschwerpunkt „Brennen und Löschen“ auf dem Programm. Thomas Hörmann wurde im September 2022 nach acht Jahren Amtszeit als Jugendwart verabschiedet und unterstützt den Verein seither als weiterer Stellvertretender Kommandant. Seine Nachfolge als Jugendwart übernahm Dominik Greppmeier. Außerdem wurde gegen Ende des Jahres ein Infoabend für interessierte Jugendliche über die Langweider Feuerwehr und die Jugendarbeit veranstaltet.

Gegen Ende der Versammlung sprachen die drei Langweider Kommandanten gemeinsam mit dem Kommandanten und Vorsitzenden der Feuerwehr Achsheim Martin Hafner-Schmid und Franz Fendt sowie dem Kommandanten der Werksfeuerwehr Huntsmann Josef Rupprecht dem Kreisbrandmeister Wolfgang Baumeister große Anerkennung und Dank für die tolle Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren aus. „Egal, ob bei der Abnahme von Leistungsprüfungen, bei der Unterstützung von Einsatzübungen oder bei der Organisation der Schiedsrichter, Baumeisters Arbeit war immer zielführend und ausgezeichnet. Er hat immer gewusst, wie die Langweider Feuerwehren aufgestellt sind, was diese leisten können und was dahinter steht“, fasste Langweids Erster Kommandant seine Dankesworte stellvertretend für alle Anwesenden zusammen und überreichte ein gemeinschaftliches Präsent.

Vorsitzender Markus Hörmann und Stellvertretender Bürgermeister Christian Herfert konnten folgende Mitglieder für langjährige Treue zum Verein ehren: Klaus Beinhauer, Hans-Peter Kletti und Rainer Wiedemann für 25 Jahre Mitgliedschaft. Die Auszeichnung für 40-jährige Mitgliedschaft erhielten Konrad Bestle, Jürgen Eder, Stanislaus Geier, Lorenz Grasheu, Konrad Günl, Johann Holnaicher, Helmut Holzer, Alfred Korzeczek, Johann Litzel, Ernst Schickor, Anton Steppich sowie Johann Thoma.

Der Jahresbericht 2022 der Freiwilligen Feuerwehr Langweid mit vielen weiteren Informationen und Rückblicken ist ab sofort unter www.feuerwehr-langweid.de zu finden. Eine gedruckte Version kann bei den Vorständen erhalten werden.



Erster Vorsitzender Markus Hörmann (rechts), Stellvertretender Vorsitzender Fabian Greppmeier (links) und Stellvertretender Bürgermeister Christian Herfert (hinten Mitte) mit den anwesenden geehrten langjährigen Vereinsmitgliedern.



Die Verantwortlichen der Feuerwehren Langweid und Achsheim sowie der Werkfeuerwehr Huntsman dankten Kreisbrandmeister Wolfgang Baumeister (4. v. r.) für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

(Fotos: Anna Beck)